



Buchcover

Presseinformation
Berlin, 7. Juli 2026

**Ise Gropius: Tagebuch 1924–1928.
Eine Bauhaus-Chronik**

Live-Special des Podcasts „About Bauhaus“
zur jüngsten Veröffentlichung des
Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Donnerstag, 16.7.26, 18–19:30 Uhr
Museum für Fotografie
Jebensstraße 2, 10623 Berlin

Eintritt frei, Anmeldung unter: bauhaus.de

Presseakreditierung: presse@bauhaus.de

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin
T +49 30 254 002 0, bauhaus@bauhaus.de

Ulrike Andres, Leitung Kommunikation und Marketing
Christiane Caldari-Winkler, Pressereferentin
T +49 30 254 002 15, presse@bauhaus.de

Anlässlich der jüngsten Veröffentlichung von „Ise Gropius: Tagebuch 1924–1928. Eine Bauhaus-Chronik“ lädt das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung zu einem Live-Special seines Podcasts „About Bauhaus“ in das Museum für Fotografie ein – im Rahmen der Ausstellung „Neue Frau, Neues Sehen. Die Bauhaus-Fotografinnen“. Podcast-Host Adriana Kapsreiter taucht ein in die ambivalente Welt der „Frau Bauhaus“: War Ise Gropius „nur“ die Frau an der Seite ihres berühmten Mannes Walter Gropius oder ein Vorbild für die „Neue Frau“? Ihre Gästinnen sind: Evke Rulffes, Kulturwissenschaftlerin, und Roxana Samadi, Schauspielerin und Regisseurin.

Zur Publikation

Das Tagebuch von Ise Gropius, Ehefrau des Bauhaus-Gründers und -Direktors Walter Gropius, aus der Sammlung des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung gibt einzigartige Einblicke in die wichtigste Avantgardeschule des 20. Jahrhunderts. Private Momente und bislang unbekannte Fakten machen dieses Buch zur unverzichtbaren Quelle zum Bauhaus der Jahre 1924 bis 1928. Illustriert mit Fotografien aus privaten Alben von Ise und Walter Gropius.

Die privaten Aufzeichnungen umfassen die Zeit von September 1924 bis März 1928 und damit den Umzug des Bauhauses von Weimar nach Dessau, den Aufbau der Schule am neuen Standort, das Ringen um Finanzierung und Erfolg der Schule bis hin zum Abschied von Walter Gropius als Direktor. Es liefert bislang unbekannte Informationen über die Protagonist*innen des Bauhauses und die Verbindungen des Ehepaars Gropius zur internationalen Avantgarde, darunter bedeutende Architekten, wie Erich Mendelsohn oder die Brüder Taut, zeitgenössische Komponisten, wie Igor Strawinsky oder Otto Klemperer, sowie Künstler*innen wie Gret Palucca oder Kurt Schwitters. Als wertvolles Zeitdokument bietet es Einblicke in die Eröffnung des legendären Bauhaus-Gebäudes und der Meisterhäuser, die Feste an der Schule, die dortigen Ausstellungen sowie die politischen und gestalterischen Auseinandersetzungen.

In mitunter detailreichen Schilderungen und knappen Aufzählungen von Ereignissen doku-

mentiert Ise Gropius ihren Alltag. Sie berichtet von den zentralen Aktivitäten ihres Mannes – seinen Bauprojekten, Vorträgen und Publikationen. Zugleich blickt sie hinter die Kulissen und lässt so das weitgespannte Netzwerk sichtbar werden, das sie und Walter Gropius gemeinsam pflegten, ebenso wie ihre Inspirationsquellen: die Reisen, Bücher, Musik und das Theater. Vor allem aber macht das Tagebuch deutlich, welche eigenständige und prägende Rolle Ise Gropius in der Entwicklung des Bauhauses in diesen Jahren spielte.

Ise Gropius überließ das Tagebuch dem Bauhaus-Archiv in den 1970er-Jahren. Es ist Bestandteil der umfangreichen Sammlung des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung an Dokumenten und Objekten rund um das Bauhaus.

Ise Gropius: Tagebuch 1924-1928.

Eine Bauhaus-Chronik

Hrsg. Astrid Bähr und Adriana Kapsreiter
für das Bauhaus-Archiv / Museum für
Gestaltung, Berlin

344 Seiten, 79 Abbildungen, 40 €

Erschienen bei: Hirmer Premium

Erhältlich über den Bauhaus-Shop:

bauhaus-shop.de

Weitere Informationen zur Publikation:

bauhaus.de

Live-Special Podcast „About Bauhaus“:

„Ise Gropius: Tagebuch 1924–1928.“

Eine Bauhaus-Chronik“

Donnerstag, 16.7.2026, 18–19:30 Uhr

Museum für Fotografie, Jebensstraße 2,
10623 Berlin

Begrüßung: Prof. Dr. Brigitte Franzen, Direktorin
Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Gästinnen: Evke Rulffes, Kulturwissenschaftlerin
und Roxana Samadi, Schauspielerin und
Regisseurin

Eintritt frei

Anmeldung unter: bauhaus.de

Gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Pressebilder



Buchcover



László Moholy-Nagy, Porträt Ise Gropius, 1940, Bauhaus-Archiv Berlin



Unbekannt, Ise Gropius in Timmendorf, 1925, Bauhaus-Archiv Berlin



Unbekannt, Ise und Walter Gropius in Taormina, 1925, Bauhaus-Archiv Berlin

bauhaus archiv museum



Walter Gropius, Ise Gropius in
Taormina, 1925, Bauhaus-Archiv Berlin



Walter Gropius, Ise Gropius, Italienreise, 1925,
Bauhaus-Archiv Berlin



Unbekannt, Hinnerk Scheper, Ise Gropius u.a. gehen spazieren,
Dessau, 1925, Bauhaus-Archiv Berlin



Unbekannt, Georg Muche, Ise und Walter Gropius auf einer
Elbwiese, Dessau, 1925, Bauhaus-Archiv Berlin



Unbekannt, Ise Gropius im Garten in
Timmendorf, 1930, Bauhaus-Archiv Berlin

bauhaus Archiv museum



Unbekannt, Ise und Walter Gropius in Timmendorf, 1925, Bauhaus-Archiv Berlin



Ise Gropius, Selbstporträt mit Mehrfachspiegelung im Direktorenhaus, Dessau, um 1926, Bauhaus-Archiv Berlin
© Bauhaus-Archiv Berlin



Unbekannt, Ise Gropius mit Dackel Ali bei der Gymnastik auf der Dachterrasse des Direktorenhauses, Dessau, um 1927, Bauhaus-Archiv Berlin



Unbekannt, Bruno Taut, Wassily Kandinsky, Marianne von Kahler und Ise Gropius auf der Dachterrasse des Direktorenhauses, Dessau, 1926, Bauhaus-Archiv Berlin



Lucia Moholy, Porträt Ise Gropius, 1924, Bauhaus-Archiv Berlin © VG Bild-Kunst, Bonn 2026



Unbekannt, Ise Gropius, Arizona, 1950er-Jahre,
Bauhaus-Archiv Berlin

Die Abbildungen entstammen:

„Big Album“, persönliches Fotoalbum von
Ise und Walter Gropius, 1924–1927

„Red Album“, persönliches Fotoalbum von
Ise und Walter Gropius, 1927–1930